

Tannenduft im Hospital

Freundeskreis stiftet dem Josephs-Krankenhaus Weihnachtsbäume



Freundeskreis-Vorsitzender Johannes Schumacher (r.) und Krankenhausdirektor Dr. Martin Biller freuen sich über den weihnachtlichen Krankenhaus-Schmuck.

Warendorf. Ein Krankenhausaufenthalt ist immer unangenehm. Noch unangenehmer ist es aber wohl, einen Teil der Weihnachtszeit oder sogar die Weihnachtsfeiertage nicht in der gewohnten Umgebung, sondern im Krankenbett verbringen zu müssen.

Seit 1996 engagieren sich der Vorstand und die Mitglieder des Freundeskreises Stiftung Josephs-Hospital Warendorf dafür, den Aufenthalt der Patienten so angenehm wie möglich zu gestalten und die Krankenhausleitung bei der nichtmedizinischen Betreuung und Versorgung zu unterstützen.

Bereits vor drei Jahren ent-

stand im Vorstand des Freundeskreises die Idee, Patienten und Besuchern die besinnliche Zeit vor dem Jahreswechsel etwas zu verschönern und schnell war klar, dass die bisher verwendeten Plastikbäume durch echte Bäume ersetzt werden sollten.

So konnten auch in diesem Jahr dank der Unterstützung des Freundeskreises insgesamt 19 festlich geschmückte Weihnachtsbäume angeschafft und in den Stationen und Wartebereichen aufgestellt werden.

Anlässlich der „Baumübergabe“ bedankte sich Krankenhausdirektor Dr. Martin Biller beim ersten Vorsitzenden des

Freundeskreises, Johannes Schumacher: „Mit dem Freundeskreis steht uns eine wichtige Institution zur Seite, die uns immer wieder engagiert und mit tollen Ideen dabei hilft, Verbesserungen beim Komfort und Wohlbefinden unserer Patienten zu erreichen“, so Biller.

Freundeskreis-Vorsitzender Schumacher war besonders angetan vom Duft des frisch geschlagenen Tannengrüns. „Jetzt riecht es im Krankenhaus nach Tannenbaum und weniger nach Desinfektionsmitteln“, freute er sich über die gelungene Spendenaktion. Infos zum Freundeskreis unter www.jhwaf.de